

Designlösungen für den öffentlichen Raum

Für hochwertige Elemente im öffentlichen Raum sorgt die Glattbruggler Firma Burri Public Elements AG. Die Mitglieder des Vereins Flughafenregion Zürich – Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung (FRZ) durften vergangene Woche die Designperlen begutachten.

Die Flughafenregion Zürich ist ein Mekka für besonders innovative Unternehmen. Frühmorgens am 27. Januar durften sich knapp 80 Mitglieder des Vereins «Flughafenregion Zürich – Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung» (FRZ) selbst wieder einmal von diesem Faktum überzeugen: Im Rahmen der FRZ-Serie «Mitglieder präsentieren sich Mitgliedern» stand eine äusserst spannende Betriebsbesichtigung bei der Burri Public Elements AG auf dem Programm.

Bereits 1907 wurde die Firma in Zürich gegründet, die 1961 wegen zu klein gewordener Hallen nach Glattbrugg zog. Seit 15 Jahren führen Sabine Bellefeuille-Burri, ihr Bruder Martin Burri und Marcel Clot als Inhaber den Familienbetrieb in vierter Generation. Und dies sehr erfolgreich: Bis heute hat sich die Anzahl Mitarbeiter auf rund 60 knapp verdoppelt. Erst letztes Jahr wurde der topmoderne Neubau an diesem alt ehrwürdigen Industriestandort fertig.

Familienbetrieb mit Renommée

Die Produkte von Burri Public Elements kennt jedes Kind im Glattal – aber vielleicht ohne diese (bisher) bewusst wahrgenommen zu haben. Im öffentlichen Raum stechen die oft stylischen Designelemente sofort ins Auge: zum Beispiel alle Haltestellen der noch jungen Glattalbahn oder die klare Signaletik am Flughafen in Kloten.

Verblüfft haben die FRZ-Gäste erfahren, dass die Burri-Produkte auch weltweit eingesetzt werden: Von London, Kopenhagen bis hin zu New York überzeugt Burri mit innovativen Lösungen. Sogar aus Saudi-Arabien



Schweissarbeiten bei der Burri Public Elements AG, deren Produkte in die ganze Welt verkauft werden. Foto: zvg.

erhält die Firma Anfragen für neue Projekte – hier liegt das Interesse an Sitzbänken mit integrierten Kühlungen.

Beim Rundgang durch den Betrieb stellten sich bei vielen FRZ-Mitgliedern Aha-Erlebnisse ein. «Was, diese Landibank ist auch von Euch?», war da beispielsweise zu hören. Die Variantenvielfalt von qualitativ hochstehenden Aussenraumelementen riss nicht ab: Tische, Stühle, Bänke, Kübel, Velo- oder Kickboardständer (witzig: In der Fachsprache heissen sie «Human-Powered-Mobility»-Elemente), Leucht- und Anschlagkästen oder Poller – Burri entwickelt und fabriziert diese nachhaltigen Teile in Glattbrugg und nicht in Asien. Handwerkliches Geschick des Mitarbeiterenteams konnte auf Schritt und Tritt beobachtet werden. Aber auch

die neuste Lichttechnik bei namhaften Projekten im In- und Ausland stammt nicht selten von der Burri Public Elements AG.

Elemente als Marketingtool

Wie wichtig die Elemente in öffentlichen – meist städtischen – Räumen als Wiedererkennungsmerkmale und Marketingtools sind, zeigte Geschäftsleitungsmitglied Stephan Oetiker mit seinem Städtetest auf. New York, Paris oder London waren von den Personen aus Wirtschaft, Behörde und Politik schnell erkannt worden – nur anhand kleiner Details: Elemente des öffentlichen Lebens, wie etwa einer typischen Telefonkabine. «Wer für den öffentlichen Raum plant, entwickelt und produziert, übernimmt auch eine grosse Verantwortung. Denn die verschiedenen

Nutzerrollen von Menschen im Verkehr, während der Arbeit oder in der Freizeit und deren Bedürfnisse durchdringen einander vielfach», präzisierte Martin Burri beim gemeinsamen Frühstück. Dieser Herausforderung stellt sich das Glattbruggler Familienunternehmen nun seit über 100 Jahren – starker Franken hin oder her.

Der FRZ-Geschäftsstelle – namentlich Christoph Lang, Christina Doll und Halime Fetishi – ist in Zusammenarbeit mit den motivierten Burri-Protagonisten ein eindrücklicher Event gelungen. Am 3. Februar findet in der Klotener Kolping-Arena im Red Line Restaurant der nächste Business-Networking-Lunch statt und am 20. März in Bassersdorf die dritte Generalversammlung – mit Roger Köppel als Gastreferent. (pd.)

Stadtmusik füllt Forum

Das Jahreskonzert der Opfiker Stadtmusik hinterliess hocheifreute Ohren und einige hungrige Mägen.

Werner F. Stalder, Präsident der Stadtmusik Opfikon, darf zufrieden sein: Das einzig Negative am Jahreskonzert seines Vereins am vergangenen Samstag war, dass die Älpermacaroni und Schweinswürstchen ausgingen, bevor die letzte Bestellung eingegangen war. Das lag aber nicht am zu knapp bemessenen Einkauf, sondern an der überrasschend grossen Zahl an Zuhörern. Die Musiker mussten etliche zusätzliche Sitzbänke aufstellen, um alle unterzubringen; aber mehr Essen war leider nicht aufzutreiben. Auch Tombolose hätte man noch mehr verkaufen können. Immerhin habe der Kuchen für alle gereicht.

Weltpremieren kamen an

Aber musikalisch kamen alle auf ihre Kosten: Das Dutzend Stadtmusikerinnen und -musiker, verstärkt durch vier weitere Instrumente, begeisterte die Zuhörer mit bekannten, aber auch mit brandneuen Stücken, die vom «Hauskomponisten» Jan Hasa ersonnen und am Jahreskonzert zum ersten Mal überhaupt aufgeführt wurden: «Die lustigen Glattbruggler» und «Frohsinn for ever». «Wir wurden gerühmt von allen Seiten», freute sich Stalder, der in der Regel doppelt nervös ist: Wegen des Spiels einerseits und weil er als Präsident auch noch die Einführungsrede halten muss. «Wenn ich mit dem Euphonium noch ein Solo spiele, sogar dreifach.»

Die nächsten Auftritte der Stadtmusik sind am Weissen Sonntag (dem Sonntag nach Ostern, heuer am 12. April), dem Neuzuzüger-Anlass (Datum noch offen), dem Gottesdienst am «Fäscht 118» (der ehemaligen Feuerwehr-Chilbi, 14. Juni) und dem reformierten Gottesdienst in der Häuligrueb (23. August). Weitere Anfragen sind willkommen. (rs.)

Weitere Informationen und Auftritte unter www.stmog.ch.

Felicitas

Glückwunsch zum Geburtstag



Isa Özer
Sonntag, 8. Februar 1996

Die Kameraden und das Kommando gratulieren herzlich zum Geburtstag!

Glückwunsch zum Geburtstag



Gérard Deplazes zum 85. Geburtstag
am 5. Februar 2015

Der Männerchor gratuliert dir recht herzlich zu deinem runden Geburtstag. Seit 14 Jahren bist du ein treues Mitglied des Chors. Wegen gesundheitlicher Probleme kannst du leider nicht mehr aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Dank deinem regen Geist bist du aber weiterhin mit dem Chor verbunden. Lieber Gérard, die Sängerkollegen wünschen Dir weiterhin viel Glück und alles Gute.

Glückwunsch zum Geburtstag



Gérard Deplazes
Donnerstag, 5. Februar 1930
85 Jahre

Der Vorstand des Bündnervereins wünscht seinem Mitglied von Herzen viel Freude, Glück, Gesundheit und noch viele fröhliche Stunden in dieser Runde.

Glückwunsch zum Geburtstag



Lieber Papi
80 Jahre
sind es wert, dass man Dich besonders ehrt. Darum woll'n wir Dir heut sagen, Es ist schön, dass wir Dich haben! Die herzlichsten Glückwünsche zu Deinem heutigen 80. Geburtstag!

Deine Kinder
Andreas und Barbara

Glückwunsch zum Geburtstag



Roger Suter
40 Jahre
10. Februar 1975

Zu feiern gibt es einen Grund, denn deine Zahl ist heute rund. Was immer man auch angestrebt, wer 40 wird, hat viel erlebt. Mal ging es runter und mal rauf, so ist nun mal der Lebenslauf. Nimm's einfach, mach so weiter, nimm's einfach und bleib heiter! Wir wären alle wirklich froh, bleibst du für uns noch lange so. Nun also bist du 4 mal zehn, doch die Jahre kann man dir so gar nicht ansehen. Dass deines Herzens Heiterkeit dich jung erhält noch lange Zeit!

Herzliche Grüsse Hildi, Patrizia, Jessica und Roland

Stadt-Anzeiger